Bewirtschaftungsmaßnahmen bzw. -regimes zur Verminderung des Nitrataustrags aus landwirtschaftlich genutzten Böden in das Grundwasser in Sachsen

F3) mehrjährige Blühflächen

Grundsätzliches, Beschreibung:
- Blühflächen sind ein wichtiger Baustein der Agarumweltmaßnahmen und werden mit flächenbezogenen Sätzen gefördert (z. B. mehrjährige Blühfläche auf Ackerland)
- insbesondere von dauerhaften Blühflächen werden Vorteile für die Biodiversität erwartet
- in den weiteren Betrachtungen wird davon ausgegangen, dass auf den betreffenden Flächen mehrjährig keine Bodenbearbeitung und Düngung stattfindet, die Fläche jedoch einmal je Jahr gemäht/gemulcht wird (ohne Biomasseabfuhr)
- in Bezug auf den N-Haushalt und den N-Umsatz ist zu beachten, dass grundlegende Vorgänge im Boden weiterlaufen, es findet weiter N-Mineralisierung statt (wenn auch durch fehlende Bodenbearbeitung und Düngung auf geringerem Niveau), wohingegen jedoch keine N-Abfuhr erfolgt
- durch gelungenen Anbau von Blühflächen ist Saison- und Witterungs-abhängig eine gewisse N-Aufnahme durch den Pflanzenbestand möglich, es erfolgt jedoch keine N-Abfuhr vom Feld
- durch den Verbleib von Mulchmaterial auf der Fläche können gasförmige N-Verluste zunehmen

Wirkung:
- die Anlage von dauerhaften Blühflächen auf einer pflanzenbaulich genutzten Fläche führt nicht automatisch zu geringerem N-Verlagerungsverlusten, diese können auf Grund des evtl. geringeren Bewuchses und der fehlenden N-Abfuhr sogar zunehmen
- eine wesentliche Verlustminderung kann erst langjährig angenommen werden
- die tatsächlichen Wirkungen sind stark von der Art der vorangegangenen Bewirtschaftung abhängig

Wirkung auf den Nitratgehalt im Sickerwasser über			**auf NH_3-Emissionen**
Absenkung des N_{min} zu Vegetationsende	Senkung des langjährigen N-Saldos	Ertragssicherung, -stabilität	
+	Saldo ist 0 (bei Einbeziehung des atmosphärischen Eintrags positiv in dieser Höhe)	---	0, ggf. Verluste durch Abbau oberflächig aufliegender Biomasse

Wirkungsgeschwindigkeit auf			
Absenkung des N_{min} zu Vegetationsende	**Senkung des N-Saldos**	**Nitrataustrag mit dem Sickerwasser**	**auf NH_3-Emissionen**
nur sehr langfristig	Saldo ist 0	langfristig	0

die größten positiven Auswirkungen sind zu erwarten:
- relativ schnelle Vorteile sind am ehesten auf wenig fruchtbaren Böden mit geringem N-Nachlieferungspotenzial zu erwarten

Einschränkungen:
- durch Anlage mehrjähriger Blühflächen wird auf der Fläche kein landwirtschaftliches Produkt mehr erzeugt, die Wertschöpfung sinkt ebenfalls auf 0
- eine spätere Wiederaufnahme des landwirtschaftlichen Anbaus erfordert sehr hohe Aufwendungen bei der Unkrautregulierung und der Düngung

Datenbelege aus Sachsen: